

35038

Geliebtester, theuerster Liebster!

Es ist mir leicht und sehr angenehme, dass
 wenn ich diesen Brief von nach Berlin abschicke,
 so doch erst eine kurze Linger bleiben müßte
 und da so lange eine Weile von mir
 fähig. Inglisch sprachte ich das diesen Brief
 die das nach in Dresden gekommen konnte, mich
 über bestimmen, das ich dort nicht auf die
 Kopf spielen müßte, weil ich die in manchen
 letzten Briefe nicht die zufriedene Anse gut.
 Ich hoffe das der Brief an die Eigentümer
 des Hotel de Saxe ein, so ich annehmen,
 sich abzugeben wird. Ich es aber das möglich
 ist, das es sich befehle mich in manchen
 Lück Lücken konnte, so fahre ich mich das
 ganz kurz und befehle das nicht, weil ich

nicht von Aufkommen und Speyeren wollte. Es ist
ja von Allem dem zu sein, das ich nicht
zu lange ohne Aufseheren bliebe und diese
Zeit ist mit einigen Kosten versehen, wobei
ich wenn man fürchten muß, daß man ein
Überseheren in's Blatt zu geben könnte. Und
so sage ich die Versicherung nicht, das ich mich ganz
wohl befinde, das ich für ein kostbares Leben
leben, sage zu gut für ein widerstand
vollständiges Gut. Möge das Leben nicht
nicht später als das Ende der Welt, und
zu frühem aufstehen, wenn ich gerade die
"Super für zu müde leben nicht. Die Form
ich mich auf der Angelegenheit der Klugheit."

Absonnen Sie die große Reparat
nach Berlin und entsprechend auf der Wirt
mehrmal, da Sie sehr entsprechend für Ber
lin im 3. Potsdam drei Tage zusammen wohl.



A. Madam

Madame la Comtesse Marie Auersperg,
née Comtesse Attems, dame de l'ordre de la
croix étoilée

à Dresde.

Hotel de Saxe.